

Der Digitalfunk ist da



Handfunkgerät u. Fahrzeugfunkgerät (wird später ausgeliefert)

Am 18.2.2009 hatte das sehnsüchtige Warten auf die ersten Digitalfunkgeräte auch im Bezirk Zwettl ein Ende. OBI Ewald Litschauer konnte als zuständiger Sachbearbeiter im NÖ LFKDO an die Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden die ersten Handfunkgeräte übergeben. Gleichzeitig wurde eine Schulung für die Funktionäre sowie die Bezirks- und Abschnittsachbearbeiter Nachrichtendienst und die Ausbilder beim Modul Funk durchgeführt.





Die weitere Auslieferung an die Feuerwehren erfolgt nun im Rahmen von Schulungen durch die Abschnittssachbearbeiter in den nächsten Wochen. Je Feuerwehr wird zunächst 1 Handfunkgerät ausgeliefert, die weiteren Bestellungen werden dann nach Abschluss dieser Auslieferung in einigen Monaten bearbeitet.

Da die Übergabe grundsätzlich erst nach Fertigstellung und Test des Sendernetzes erfolgt, ist damit sichergestellt, dass die Geräte auch sofort verwendbar sind. Auch die Bezirksalarmzentrale ist bereits mit einer Fixstation ausgerüstet. Damit kann zumindest nach der Auslieferung sofort begonnen werden, die Kommunikation mit LWZ und BAZ über die neuen Geräte abzuwickeln (Ausrückmeldung, Einrückmeldung etc.).

OBI Litschauer konnte mit seiner Schulung die wichtigsten Fragen der Bedienung klären. Grundsätzlich bestehen viele Ähnlichkeiten mit dem gewohnten Umgang bei den Mobiltelefonen. Wie bisher kann natürlich beim Funkgerät immer nur eine Stelle sprechen, und etwas mehr Zeit vom Drücken der Sprechaste bis zum Sprechen sollte man sich lassen, damit auch die ersten Worte übermittelt werden. Als Unterlagen stehen auf der Homepage des NÖLFV Bedienungsanleitungen etc. bereit. Auch in Brandaus (Heft 10/2008) wurde ja bereits eine Bedienungsanleitung beigelegt, die somit jede Feuerwehr schon zur Verfügung hat.

Wenn auch die bisherigen analogen Funkgeräte weiter in Verwendung bleiben, so wird doch damit gerechnet, dass sich die digitalen Funkgeräte sehr rasch bewähren und angenommen werden. Neben der Sprechgruppe "ZT Haupt", die vorwiegend für die Einsatzfähigkeit dient, stehen auch 5 Ausweichgruppen ("ZT Ausweich1" bis "ZT Ausweich5") zur Verfügung. Damit ist es auch leichter, bei Funkübungen in mehreren Abschnitten Überschneidungen zu vermeiden.

Grundsätzlich wird wie bisher im offenen Funkverkehr auf der befohlenen Sprechgruppe gefunkt (Hauptgruppe, Ausweichgruppe oder eine der Sondergruppen z. B. für Hubschrauber, Großveranstaltungen, KHD, Nachbarbezirke etc.). Jedes Funkgerät hat jedoch seine eigene Nummer und kann auch im Einzelruf angefunkelt werden.

Das Rufnummernsystem ist gut durchdacht und setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

z.B. 02384560:

- 0 = führende Null ohne Bedeutung



- 2 = Feuerwehr
- 3 = NÖ
- die nächsten 3 Stellen (845) bezeichnen die Gemeinde, wobei große Gemeinden wie Zwettl mehrere Nummern haben
- die letzten beiden Stellen werden den Geräten der Feuerwehr zugeordnet
 - 00 - 09 für Fixstationen
 - 10 - 19 für Fahrzeugfunkgeräte der ersten Feuerwehr
 - 20 - 29 für Fahrzeugfunkgeräte der nächsten Feuerwehr
 - usw.
 - 40 - 49 für Handfunkgeräte der ersten Feuerwehr
 - usw.

Ein Vorteil wird sicher sein, dass dabei immer nur jene Stellen der Nummer gewählt werden müssen, die sich von der eigenen unterscheiden, z. B. Das eigene Gerät hat die Nummer 02384560, das zu rufende die Nummer 02384510, so genügt die Eingabe von "10", um einen Einzelruf zu starten.

Eine schnelle Verbindung zur Landeswarnzentrale ist ebenfalls implementiert, und zwar kann in allen Bezirken, die von der LWZ alarmiert werden (daher auch in Zwettl) durch Drücken der Taste "5" über 2 sek. ein Sprechwunsch an die LWZ übermittelt werden, die sich daraufhin meldet (ähnlich wie beim Selektivruf bisher). Diese Funktion ist speziell für Ausrück- und Einrückmeldungen nutzbar (bitte nicht zum Üben!!).

Im Verwaltungsprogramm FDISK werden die Geräte durch das LFKDO bei den Feuerwehren erfasst - bitte nicht selbst anlegen! Weitere Details wie Zuweisung zu Fahrzeugen (Beladeplan) können von den Feuerwehren vorgenommen werden.

[Infos zum Digitalfunk auf der HP des NÖLFV](#): Dort gibt es neben den Bedienungsanleitungen auch eine Präsentation, Verwendungshinweise sowie die Einzelrufliste, die laufend um die aktuellen Auslieferungen erweitert wird.

Text u. Fotos: Franz Bretterbauer

- [Übergabe der digitalen Funkgeräte im Abschnitt Ottenschlag](#) (Link z. AFK Ottenschlag)
- [Ausgabe der digitalen Funkgeräte im Abschnitt Gr. Gerungs](#) (Link z. FF Pehendorf)

Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Mittwoch, 11. März 2009
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!

